

Bericht zur HSS 2017 des Lütticher Barbet

Die HSS 2017 war der Lipsia, inkl. 66. VDT-Schau in Leipzig angeschlossen. Es waren 70 Lütticher gemeldet worden, doch leider musste Olaf Hartleib seine gemeldeten Tiere Zuhause lassen.

Der Bewertungsauftrag begann mit 6 schicken **Weiß**en – schon toll, was R. Bube in solch wenigen Jahren hier hinbekommen hat. 1 x hv96 LK und 5 „hohe“ sg-Noten waren der Lohn. Kleine Wünsche gab es noch im Vorkopf.

Die beiden **Schwarz**en konnten nicht ganz mithalten.

Mit 22 Tieren sind wiederum die **Blauen mit schw. Binden** die größte Gruppe gewesen. Bei den 10 jungen Täubern konnte Dr. M. Linde gleich 2 x hv96 erzielen. Die Abstufungen erfolgten durch Wünsche nach mehr Brustfülle bzw. voller und gezogener im Kopfprofil. Die Körperbreite mit nicht zu langer Hinterpartie passte meistens. Auch in der Farbe gab es wenig zu mäkeln. Bei den jungen Täubinnen hatte sich eine feine 0,1 Alt in Blaufahlgelähmter von R. Bube verirrt, welche aber dennoch verdient zu hv96 kommen konnte.

In ähnlicher guter Qualität die 6 Blaugehämmerten, mit je hv96 für S. Michel (1,0 j) und R. Bube (0,1 alt) - allerdings, ein fehlendes Jabot ist für ein Barbet ein no go.

Die Blau-Dunkelgelähmerten sind ja schon seit Jahren auf höchstem Niveau – mit extrem kräftigem, kurzem Typ konnten Sie mich sehr überzeugen – kleinste Wünsche in der Rückendeckung verhinderten einer alten 0,1 von S. Michel die Höchstnote (hv96).

Schade, dass die Blaufahlen (1 Tier) und Rotfahlen (2 Tiere) nicht in größerer Anzahl gezeigt wurden – auch überzeugen konnte diese mich nicht. Dafür aber umso mehr, die 8 Rotfahl-dunkelgelähmerten von E. Dietz. Gleich 2 x die Höchstnote durfte ich hier vergeben, auf einen jungen und einen alten Täuber. Aber lieber Erhard, passe bitte in Zukunft beim Melden auf – Tiere ohne jegliche Hämmern sind Dominant Rote – fast hätte dieses die Unterschrift zum „V97“ verhindert. Dieses Tier hatte ein ganz prima Kopfprofil bei breiter Stirn.

Und in gleicher Top-Qualität ging es bei den 6 Gelbfahlen weiter – eine Super Jungtäubin gewann zur Höchstnote das EB – ein schöner Alttäuber hatte noch etwas mit seitlich offenem Halsgefieder zu kämpfen – dieses von uns doch oft angesprochene Manko, ist fast gänzlich verschwunden.

Zum Schluß noch je ein Tier in Rotfahl-schimmel, und (3 x AOC) Indigogelähmter (95 Pkt für S. Michel), Indigo-Bindig und einer feinen Dun-Täubin mit hv96 für Ralf Bergmann.

Viele Grüße
Joachim Schwäch